



Geschlechtsneutral pinkeln beim Rathaus

Toilette Gestern hat das neue Unisex-WC auf der Nordseite des Rathauses seinen 24-Stunden-Betrieb aufgenommen. Der Nachtbetrieb ist allerdings nicht unproblematisch.

Die Stadt hat eine neue öffentliche Toilette bekommen: Eine, die für alle Geschlechter offen steht. Das Unisex-WC auf der Nordseite des Rathauses hat seinen 24-Stunden-Betrieb gestern aufgenommen. Im Bahnhofsgebäude, das derzeit umgebaut wird, werden dereinst zusätzliche Toilettenanlagen entstehen, die von den SBB betrieben werden.

Einige Toiletten werden videoüberwacht

Laut Andreas Schmutz, zuständig für die öffentlichen WC-Anlagen der Stadt, hat die Entscheidung, geschlechtsneutrale Toilettenanlagen zu betreiben, vor allem praktische Gründe. Oft

seien Platzgründe ausschlaggebend. Oder dann sei es schlicht praktischer, zwei WCs nebeneinander zu betreiben, die für beide Geschlechter zugänglich seien. Falls eines davon einmal ausfalle, könne auch das verbleibende noch von allen anderen benutzt werden. «Die Stadt hat schon länger den Grundsatz gefasst, alle öffentlichen WCs gratis zur Verfügung zu stellen und 24 Stunden offen zu halten», sagt Schmutz. Allerdings sei bei einigen WCs der Nachtbetrieb nicht unproblematisch. Gerade die grösseren, behindertengerechten Toiletten würden auch als Schlafplatz, Treffpunkt von Dro-

genabhängigen oder «Verrichtungsbox» missbraucht. Es gebe ab und zu Reklamationen, dass die modernen Chromstahl-WCs eng bemessen seien. Der Grund dafür liege in der Vorbeugung gegen den Missbrauch der Anlagen. Drei besonders problematische Anlagen in der Innenstadt seien deshalb videoüberwacht. Die Chromstahl-Toiletten in der Stadt werden je nach Frequenz bis zu dreimal täglich gereinigt. Die problemlose Reinigung dieser WC-Module sei ebenfalls ein Vorteil.

Christa Kamm-Sager
christa.kamm@tagblatt.ch



Das neue öffentliche WC auf der Nordseite des Rathauses steht Männern und Frauen offen.

Bild: PD